



Per E-Mail  
Über das DIR – BA-Geschäftsstelle Mitte  
An die Vorsitzende des Bezirksausschusses  
01 – Altstadt-Lehel  
Frau Andrea Stadler-Bachmaier  
Marienplatz 8  
80331 München

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum  
07.12.2023

## **Sichere Nord-Süd-Radverbindung durchs Lehel**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 03072 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 01 – Altstadt-Lehel vom 28.09.2021

Sehr geehrte Frau Stadler-Bachmaier,  
sehr geehrte Damen und Herren,

der o.g. Antrag des Stadtbezirkes 01 – Altstadt-Lehel wurde dem Mobilitätsreferat zur federführenden Bearbeitung zugeleitet. Darin wird die Landeshauptstadt München gebeten, den Ausbau der Radverbindung zwischen nördlichem und südlichem Lehel zu prüfen. Ziel dabei soll eine sichere, zusammenhängende Fahrmöglichkeit für Radfahrer im Inneren des Stadtviertels zwischen Tivolistraße und Maximilianstraße abseits der Isarparallele sein. Mögliche Maßnahmen können die Anpassung von Einbahnstraßenregelungen für Radfahrer oder die Ausweisung neuer Fahrradwege, Fahrradschutzstreifen oder Fahrradstraßen sein, wobei dies ohne den Wegfall von bestehenden Fahrspuren oder Parkplätzen umgesetzt werden soll. An der Maximilianstraße soll eine einfachere Querungsmöglichkeit für Radfahrer geschaffen werden. Dazu können wir Ihnen Folgendes mitteilen:

Mit den Beschlüssen der Vollversammlung „Bürgerbegehren „Altstadt-Radring“, Bürgerbegehren „Radentscheid“ vom 18.12.2019 (Sitzungsvorlage Nr. 14 – 20 / V 15585), des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 04.03.2020 (Sitzungsvorlage Nr. 14 - 20 / V 17708) sowie mit dem Quartalsbeschluss zur Umsetzung des Bürgerbegehrens Radentscheid 3. und 4. Maßnahmenbündel vom 30.09.2020 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01458) wurde die Verwaltung beauftragt, für ca. 40 Maßnahmen Varianten verwaltungsintern zwischen Mobilitätsreferat, Baureferat, Referat für Klima- und Umweltschutz, Referat für Stadtplanung und Bauordnung sowie der Stadtwerke München GmbH/Münchner



Verkehrsgesellschaft (SWM/MVG) zu erarbeiten. Diese werden dann der Öffentlichkeit in Form einer Beteiligung/Information vorgestellt. Bei der Erarbeitung eines Entscheidungsvorschlags werden dabei die ggf. betroffenen Anlieger\*innen sowie die Bezirksausschüsse beteiligt. Abschließend wird im Stadtrat ein Entscheidungsvorschlag zum Beschluss eingebracht, auf dessen Basis dann das Baureferat zur baulichen Umsetzung beauftragt wird.

Im Zusammenhang mit dem Sachstandsbericht zum Radentscheid München, der im Dezember 2022 dem Mobilitätsausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt wurde (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06921), wurden 10 weitere Maßnahmen für eine Umsetzung des Radentscheides vorgeschlagen.

Bei der Erstellung von Varianten im Rahmen des Altstadt-Radlring, der Radentscheidsmaßnahmen (REM) und Radschnellverbindungen (RSV) müssen neben den Belangen des Radverkehrs eine Vielzahl weiterer Belange der einzelnen Referate wie z.B. Barrierefreiheit, Aufenthaltsqualität, Belange des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV), Klimaschutz auch die rechtlichen Rahmenbedingungen – in erster Linie die der Straßenverkehrsordnung (StVO) – berücksichtigt werden. Die Gestaltungsspielräume sind daher bei vielen der derzeit in Bearbeitung stehenden Maßnahmen herausfordernd bzw. teilweise auch begrenzt und erfordern eine hohe Ressourcenbindung.

Derzeit laufen Verkehrsuntersuchungen im Rahmen des Altstadt-Radlring für die Ausgestaltung des Straßenraums im Abschnitt der Sonnenstraße sowie der Frauenstraße. Parallel dazu werden auch für die Isarparallele erste Varianten erarbeitet. Im Rahmen der Verkehrsuntersuchungen werden auch die Auswirkungen auf den gesamten Raum des 1. Stadtbezirkes betrachtet und Verlagerungseffekte herausgearbeitet. Entsprechend Beschlusslage sind dabei im Bereich des Stadtbezirks 01 – Altstadt-Lehel primär der Altstadt-Radring sowie die Isarparallele zu betrachten. Die von Ihnen vorgeschlagene Nord-Süd-Radverbindung durchs Lehel sollte in einem zweiten Schritt nach der Realisierung des Altstadt-Radlring sowie der Isarparallele erfolgen.

Im Zuge der Planungen der REM-Maßnahme Isarparallele wird u.a. auch ein besonderes Augenmerk auf Querungsmöglichkeiten zwischen Isarparallele und dem Lehel gelegt. Des Weiteren ist die geplante Radschnellverbindung München – Markt Schwaben zu nennen, die über die Christophstraße und Liebigstraße verlaufen wird und damit auch eine attraktive Verbindung durchs Lehel zwischen Altstadt-Radring und Isarparallele schafft.

Dies erfordert dann eine wie oben beschriebene Vorgehensweise; es müssen für den gesamten Abschnitt/Umgreif der Straßenraum bzw. die notwendigen Flächen auf Nutzbarkeit hin geprüft werden und ggf. weitere Varianten erarbeitet werden.

Das Mobilitätsreferat begrüßt Ihre Überlegungen und schlägt vor, diese im Rahmen weiterer Maßnahmenvorschläge in der entsprechenden Maßnahmenliste des Mobilitätsreferates zu führen. Diese Liste ist wesentliche Grundlage bei der Festlegung weiterer Maßnahmenbündel, die im Rahmen der Sachstandsberichte zum Radentscheid München konkretisiert werden. Eine entsprechende Prüfung mit daran anschließender Planung und Variantenbetrachtung einer solchen Nord-Süd-Radverbindung durchs Lehel wird vsl. dann erfolgen, wenn der Altstadt-Radring sowie die Isarparallele und ggf. auch die Radschnellverbindung München – Markt Schwaben entsprechend der Beschlusslage hergestellt sind.

Die Anfrage des Bezirksausschusses ist damit satzungsmäßig erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

MOR-GB2.11